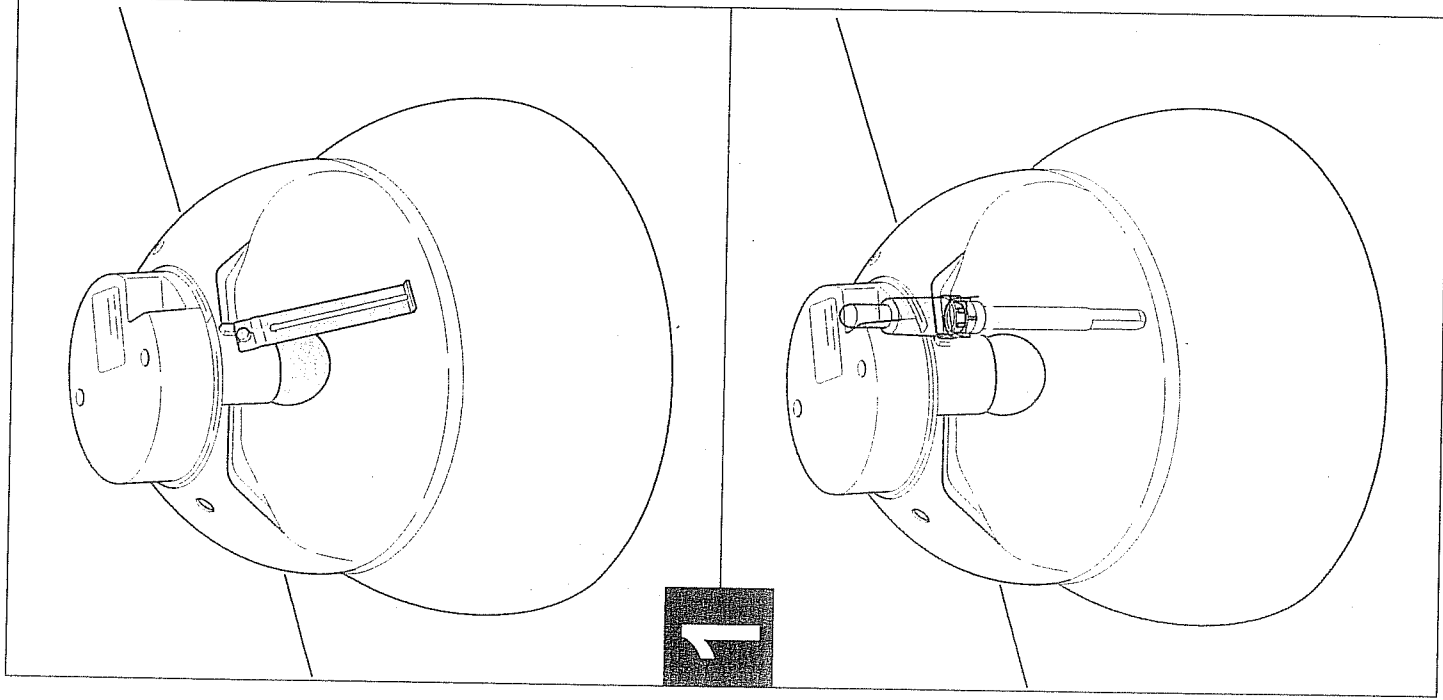
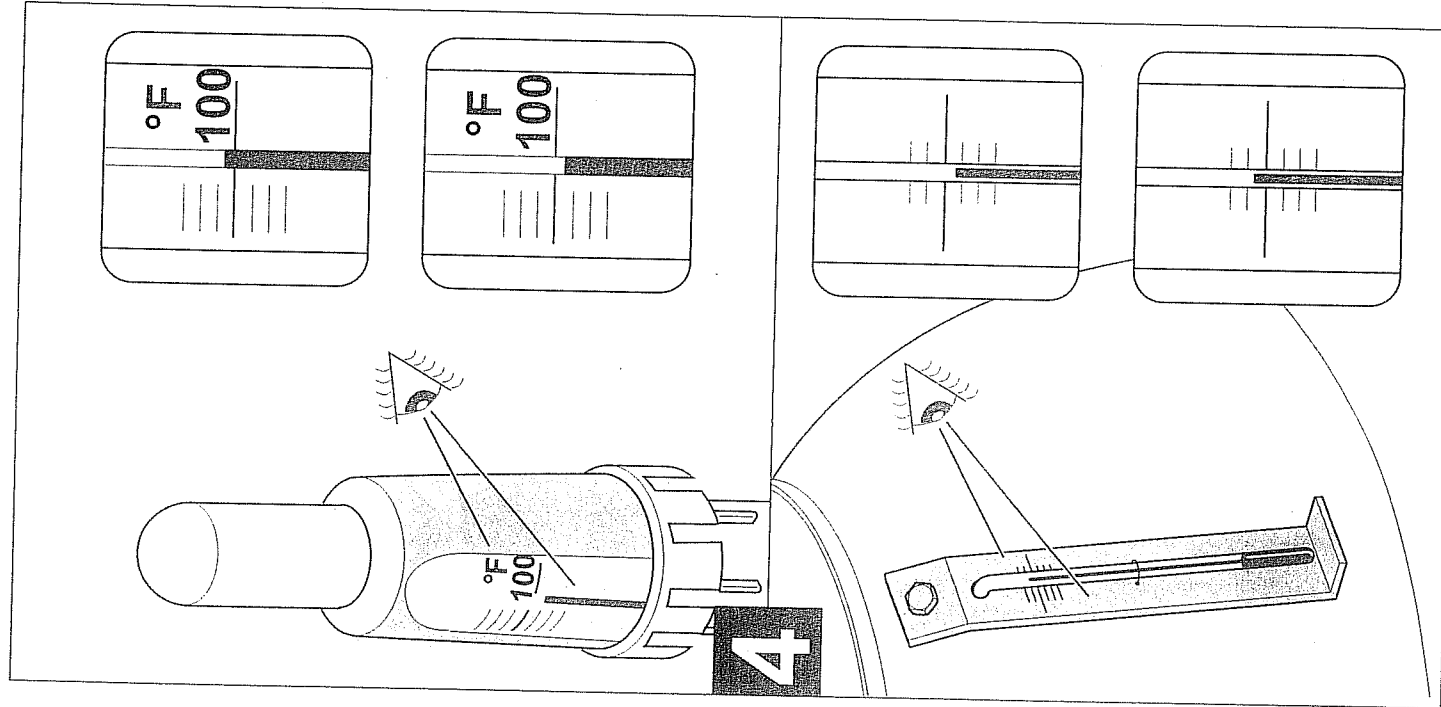
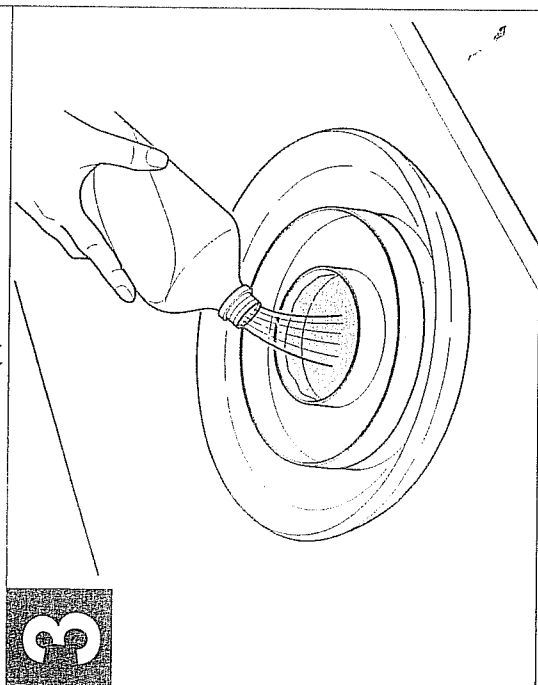
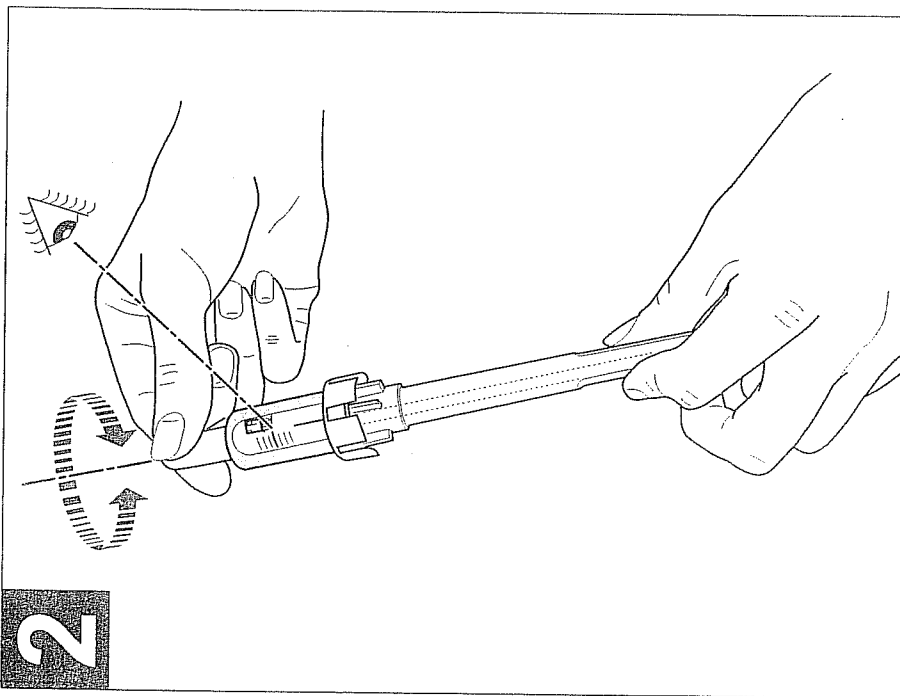
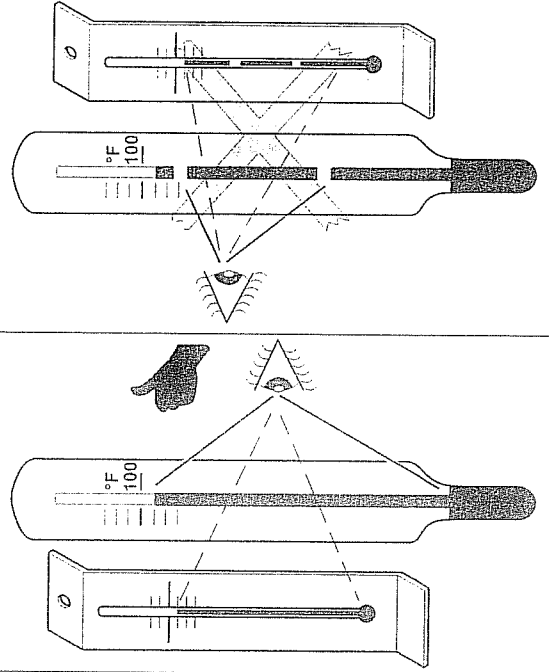
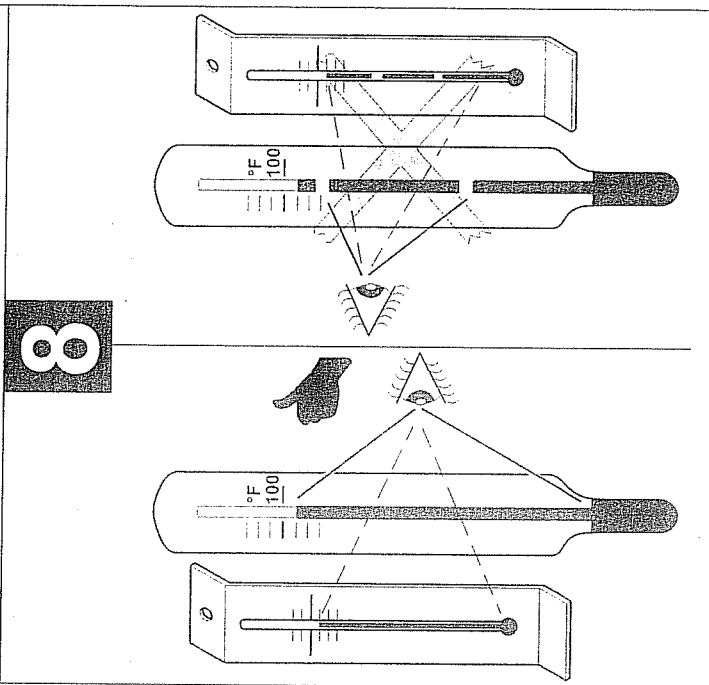
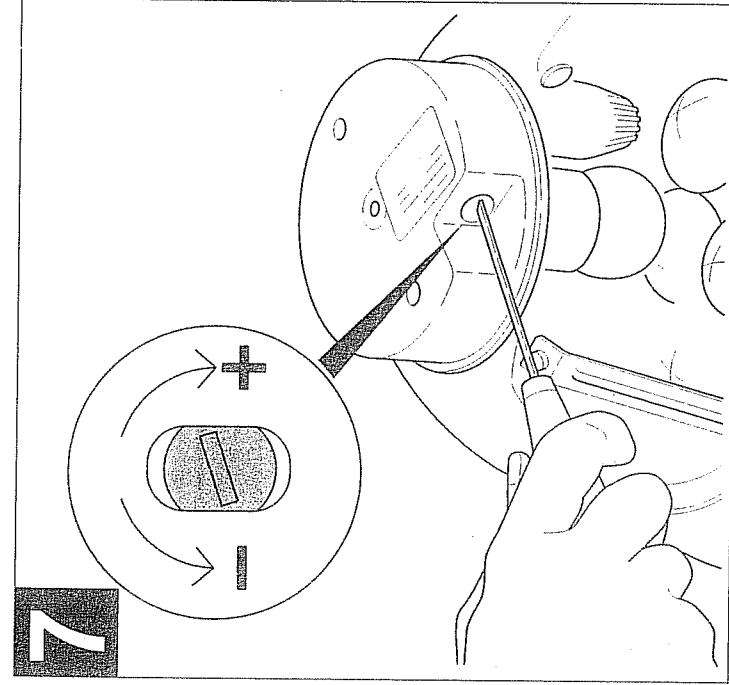
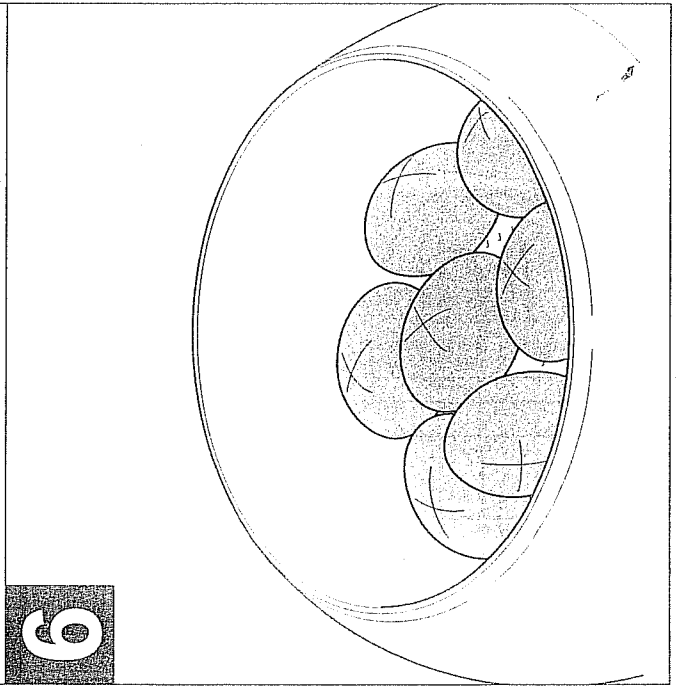
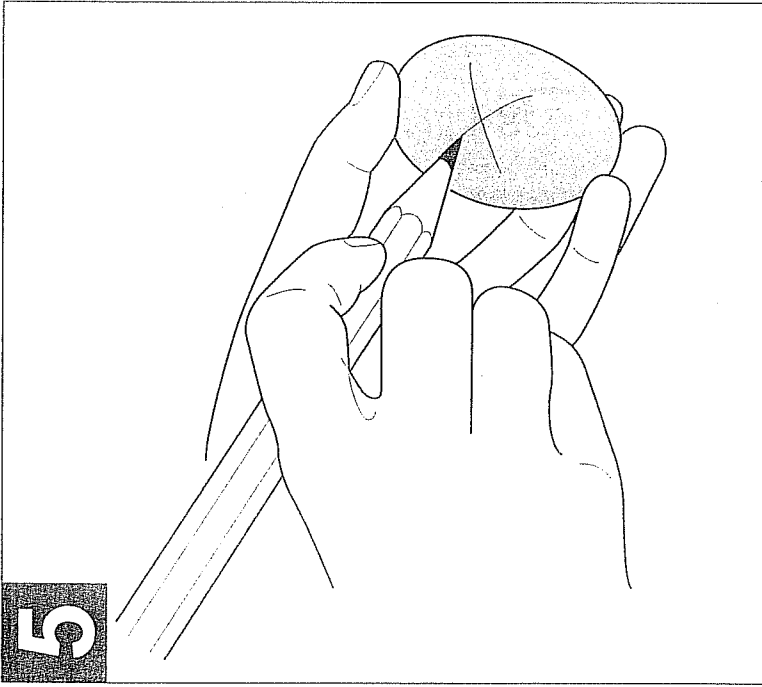


ISTRUZIONI  
INSTRUCTIONS  
BEDIENUNGSANWEISUNGEN  
MODE D'EMPLOI  
INSTRUCCIONES  
INSTRUÇÕES  
INSTRUKTIONER  
ΟΔΗΓΙΕΣ



#73056 Mini





# BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DEN BRUTAPPARAT COVATUTTO 12 Eco - COVATUTTO 16



## BEDIENUNGSANLEITUNG

Der Brutapparat hat den Zweck, die idealen Bedingungen zu schaffen, so dass die da gelegten befruchteten Eier ihre Embryoentwicklung fortführen, die noch vor ihrer Ablage begonnen hat, bis das Küken auf die Welt kommt, aber um dies jedoch zustande zu bringen, muss berücksichtigt werden, dass das Hauptobjekt das Eis beibehält, dem die größte Wichtigkeit beizumessen ist.

Das Ei darf nicht nur zum Erzielen einer optimalen Geburtenprozentzahl befruchtet werden, es ist aber auch sehr wichtig, den gesamten Zyklus zu berücksichtigen, der zu seiner Bildung bis zu der Ablage bringt, daher muss man ernsthaft folgende Anweisungen in Betracht ziehen.

- Es dürfen keine für Nahrungszwecke auf dem Markt stehende Eier verwendet werden, sondern nur in Hühnerställen mit gesunden, gut gefütterten und geschlechtsreifen, nicht zu jungen oder zu alten Tieren gesammelte Eier, und in Anbetracht dessen, dass die Männchen, gegenüber den Weibchen in ausreichender Anzahl gesehen müssen, um eine gute Prozentzahl an befruchteten Eiern zu erhalten. Zu diesem Zweck die in der Tabelle stehenden Anweisungen befolgen.

Tier	Geschlechtsreife		Männchen und Weibchen Nr.
	Männchen	Weibchen	
WACHTEL	60 Tage	50 Tage	1 3
HUHN	6/8 Monate	6/8 Monate	1 10
REBHUHN	10/12 Monate	10/12 Monate	1 1
FASAN	6/7 Monate	6/7 Monate	1 7
PERLUHN	8/10 Monate	8/10 Monate	1 2
ENTE	8 Monate	4 Monate	1 4
TRUTHAHN	7 Monate	7 Monate	1 10
GANS	8 Monate	7 Monate	1 4

- Kreuzungen zwischen blutsverwandten Tieren ist zu vermeiden, da sonst Eier mit schwachen oder todgeweihten Embryo entstehen könnten.

- Die Tiere dazu gewöhnen, die Eier in den Nestern zu legen und nicht auf dem Boden, wo sie dreckig werden, oder sich sogar infizieren könnten. Die Nester in schattige Lagen legen und immer sauber halten.

- Die Zeit, in der die Tiere fruchtbarer sind, ist der Zeit bezüglich, in der es heller ist und zwar zwischen Februar und Oktober. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Raumtemperatur nicht niedriger sein darf als 16°C, wobei die entsprechende Feuchtigkeit zwischen 55 und 75% liegen muss.

- Es ist wichtig zu vermeiden, die gelegten Eier der Sonne oder sehr warmen Stellen auszusetzen, dies weil in ihrem Inneren die Germination beginnt, die bei der vor dem Brüten erforderlichen Konservierung unterbrochen wird.

- Die Eier müssen mindestens vier mal im Tag gesammelt, nachdem die Hände gewaschen wurden, und mit der Spitze nach unten in die dafür bestimmten Tablets gelegt werden. Bei zu hoher oder zu niedriger Temperatur müssen die Eier jede Stunde gesammelt werden.

- Nach Tagesende müssen die letzten Eier gesammelt werden, in dem vermieden werden muss, die Eier die ganze Nacht in den Nestern zu lassen; weiterhin muss der Zugang zu den Nestern geschlossen werden und früh morgens, bevor die Eier erneut gelegt werden, geöffnet werden.

- Es ist wichtig, die Eier kurz nachdem sie gelegt wurden, nach der Größe, Form, Gewicht und Schalenporigkeit zu sammeln, ohne sie dabei zu schüttelein oder gegeneinander zu schlagen. Es dürfen nur mittelgroße und gleiche Eier gesammelt werden (nicht zu klein oder zu groß), nicht zu dünn oder zu rund, mit sehr gering poröser und möglicherweise ähnlicher Schale; sie müssen weiterhin gesäubert werden, ohne jedoch Wasser dafür zu verwenden. Zu dünne und runde Eier könnten sehr schwache Küken geben, die mit runzlicher Schale müssen ausgeschlossen werden, weil sie zu viel Kalzium besitzen und die Feuchtigkeit und die Wärme sie erhitzen könnten, und dadurch die richtige Embryoentwicklung verhindert wird und sie dadurch in der Schale selber sterben könnten. Wenn Eier mit diese Eigenschaften verwendet werden, verringert die Prozentzahl an Geburten.

- Die ausgesuchten Eier müssen mit der Spitze nach unten in die dafür bestimmten sauberen Tablets gelegt werden (überall beziehbar), und mindestens 24 Stunden in einem Raum bei einer konstanten Temperatur zwischen 15°C - 18°C und einer relativen Feuchtigkeit zwischen 70 und 75% erhalten werden, danach können sie in den Brutapparat gelegt werden.

Für ein einwandfreies Brüten ist es WICHTIG, dass die verwandten Eier nicht mehr als fünf Tage nach ihrer Ablage erhalten werden.

Es ist zu berücksichtigen, dass je frischer die Eier sind desto ist die Möglichkeit größer, dass gesunde und starke Küken richtig ausschlüpfen.

Wenn man Eier verwendet die mehr als 5 Tage alt sind, gefährdet dies das Brüten, indem man in folgende Unannehmlichkeiten gerät:

1. Das Ausschlüpfen erfolgt nicht und die Küken sterben in den Eiern.
2. Die Embryos erreichen die notwendige Reife nicht.
3. Das Ausschlüpfen erfolgt zu spät und unregelmäßig, und die Küken sind zu wenig Lebenskräftig oder missgebildet.
4. Einige Küken sind in der Lage die Schale zu brechen, bleiben jedoch darin gefangen weil sie zu schwach sind.

5. Wenn eine erhebliche Prozentzahl an „hellen Eiern“ festgestellt wird, bedeutet dies, dass die alte Keimzelle sich nicht mehr entwickelt.

Es ist bekannt, dass alte Eier eine geringe Prozentzahl an Geburten verursachen. Das unrettbare Beschädigen des Brutvorganges ist denjenigen zuzuschreiben, die die Eier mehr als fünf Tage lang nach ihrer Ablage aufbewahren, dies um eine zum Auffüllung des Brutapparates erforderliche Eierzahl zusammenzustellen.

Als Schlussfolgerung müssen 24 Stunden vor dem Brüten vorgehen, jedoch nicht mehr als fünf Tage nach ihrer Ablage, wie bereits erläutert.

## ZU BRÜTENDE EIER

Für die Form, die Ausmaße, die Gewichte der zu brütenden Eier, ungefähre Kapazität des Brutapparats (siehe farbige Beilage Nr. 1)

Tier	Ungefähre Maße	Ungefähres Gewicht	Ungefähre Leistung
	Durchmesser x Höhe		COVATUTTO 12 Eco COVATUTTO 16
WACHTEL	mm	gr.	Nr.
HUHN	25x30	45	11 42
	40x50	53	16 16
	43x50	30x40	14 14
REBHUHN	30x40	30-35	26 26
FASAN	35x49	45	19 19
PERLUHN	38x49	50	18 18
ENTE	46x60	70	16 16
	46x65	75	11 11
TRUTHAHN	46x66	85	10 10
	50x70	120	8 8
GANS	65x100	140	4 4
	68x106		4 4

## NICHT ZU BRÜTENDE EIER

Typologie und Mängel der nicht zu brütenden Eier (siehe farbige Beilage Nr. 2)

## STELLUNG DES BRUTAPPARATES

Es ist empfehlenswert, einen Raum auszusuchen, in dem die Temperatur konstant bleibt und nicht unter 16°C sinkt (sonst würde die Temperatur im Brutapparat sinken), und nicht höher ist als 26°C, auch wenn der Brutapparat in der Lage ist, bis auf eine Temperatur von 31°C zu funktionieren, mit einer relativen Feuchtigkeit zwischen 45 und 55%, der Raum muss auch geruchlos und gut gelüftet und nicht trocken sein, ohne jedoch Fenster oder Türen offen zu lassen, die für den Brutvorgang sehr schädliche Luftzügen verursachen könnten. Steht der Brutapparat am Zug könnten unregelmäßige Ausschlüpfen verursacht werden und folglich zu geringen Geburten führen. Es ist besser, wenn der Raum ein wenig dunkel ist und der Brutapparat 80 cm vom Boden, auf eine widerstandsfähige Holzfläche aufgestellt wird. Der Brutapparat darf nicht in der Nähe direkter Wärmequellen gestellt werden, da diese die im Brutapparat bestehende Temperatur verändern könnte. Im Raum, in dem der Brutapparat aufgestellt wird, dürfen keinerlei Tiere anwesend sein, nicht einmal die Neugeborenen. Gegenstände, die sich in der Nähe des Brutapparates befinden, dürfen nicht gewaschen werden, weil sonst die Wasserspritzchen die Isolierung beschädigen und somit tödliche Elektroschocke (elektrischer Schlag) verursachen könnten.

## VORBEREITUNG UND INBETRIEBSETZUNG DES BRUTAPPARATES

Bevor man den Brutapparat in Betrieb setzt, ist es unabhängig alle Anweisungen zu lesen.

Das Gerät nur für den Zweck für den es bestimmt wurde verwenden, andere als in diesen Anweisungen erwähnte Einsätze sind gefährlich und die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für mögliche Sach-, Personen- und Tierschaden ab, die aufgrund einer Nichtbeachtung dieser Anweisungen entstanden sind.  
Das Gerät auspacken und kontrollieren, dass nichts fehlt oder beschädigt ist. Keine für die Verpackung benutzten Teile zerstreuen und das Gerät von Kindern, Minderjährigen, Unfähigen und Tieren fernhalten, dass sämtliche Gerätebestandteile gut und an richtiger Stelle befestigt wurden, vor der Benutzung die auf dem Geräteschild stehenden Angaben prüfen, sich versichern, dass die Netzspannung und die vorhandene Leistung für den Gerätebetrieb geeignet sind.

- 1) Den Brutapparat mit den sich in der Verpackung enthaltenen Zubehörteilen ausstatten (siehe Anweisungen auf der folgenden Seiten). Im Brutapparat COVATUTTO 16 sich vor die Stellung des Thermometers in den Brutapparat, ohne vom Kasten abzunehmen, versichern, dass sich die Werteskala am der Lupe befindet, die das Lesen erleichtert. Sonst muss man den Thermometer durch die zwei an dem unteren Teil des Kastens gelegten Öffnungen festhalten, und den oberen Teil wie gebraucht drehen (siehe Abb. 2).
- 2) Den Boden vom Möbelstück trennen, und das Zentralbecken mit lauwarmem Wasser auffüllen (siehe Abb. 3), danach den Boden mit dem Möbelstück wieder zusammensetzen, und den durchsichtigen Deckel an seiner eigenen Stelle feststellen.

3) Bei geschlossenem Brutapparat den Thermometer stellen, und den Stecker in die Netzsteckdose ohne Eier stecken. Drei bis vier Stunden warten, bis die Kontrollleuchte, die anfangs immer eingeschaltet bleibt, beginnt zu blinken, indem sie meldet, dass die innere Temperatur beständig wird (siehe Abb. 1). Ungefähr eine Stunde warten, und dann auf der Skala des Temperaturmessers prüfen, dass die Flüssigkeit fast auch ein bisschen unter oder auf und nicht genau auf die rote oder 100°F-Zeile gestiegen ist (siehe Abb. 4). Die Temperatur ändern, nur wenn sich die Flüssigkeit an mindestens zwei Zeilen unter oder auf die rote oder 100°F Zeile stabilisiert. Nachdem die Vorbereitung und Inbetriebsetzung bis Punkt 6 fertiggestellt wurde, wenn es notwendig würde, kann man die Temperatur ändern, indem die unter Paragraph „THERMOMETER UND TEMPERATURREGELUNG“ Anweisungen befolgt werden.

4) Mit einem Graphitbleistift eine Zone auf der Eierschale kennzeichnen (siehe Abb. 5), um einen Bezug bei der Umdrehung.  
NB: Bevor man den Brutapparat öffnet, um die Eier hineinzulegen oder für andere Vorgehensweisen, immer den Stecker aus der Steckdose ziehen, um plötzliche Temperaturwechsel nach oben zu verhindern. Es ist jedoch empfehlenswert, den Brutapparat nur für notwendige Vorgehensweisen und nur für kurze Zeit zu öffnen.  
5) Wenn die Innentemperatur stabilisiert und sich die Flüssigkeit ungefähr auf der roten oder 100°F Zeile stabilisiert, den durchsichtigen Deckel entfernen, und die Eier in den Brutapparat stellen (siehe Abb. 6), indem man darauf achtet, dass die Eier nicht übereinanderliegend sind, und dass den gekennzeichneten Teil sichtbar bleibt.

6) Nun den Brutapparat schließen, indem man den Deckel an die eigene Stelle stellt. Nach 6/8 Stunden die auf dem Thermometer angegebene Temperatur kontrollieren, die Flüssigkeit muss ungefähr auf die rote oder 100°F Linie steigen, und nach ungefähr 10 Stunden in Betrieb, wenn die Flüssigkeit im Thermometer nicht an die rote oder die 100°F Linie steigt, braucht man, die Temperatur ändern, indem die unter Paragraph „THERMOMETER UND TEMPERATURREGELUNG“ Anweisungen befolgt werden.  
Nun beginnt der Brutvorgang; es ist empfehlenswert, auf einem Kalender den Tag ankreuzen, an dem man mit dem Brüten begonnen hat und sich an nachfolgenden Anweisungen halten:

#### GEBURTVORSCHRIFTEN

- A) Die sammelten Eier nach der Ablage müssen 24 Stunden lang vor ihrem Brüten konserviert werden, mit der Spitze nach unten und in einem frischen Raum, wo die Temperatur zwischen 15 und 18°C bleibt.
- B) Eier brüten, die nicht mehr als vor fünf Tage gelegt wurden und dessen Form und Gewicht regulär sind.
- C) Die Eier 2 mal im Tag (morgens und abends) zart drehen, indem sie eine halbe Drehung gedreht werden, bis die „Kennzeichnung“ (siehe Abb. 5) vom oben nach unten dreht.

Diese Vorgehensweise wird manuell gemacht, indem der Deckel abgehoben wird, der dann an die selbe Stellung wie im Punkt 6 gestellt werden muss. Gewissenhaft prüfen, dass die Flüssigkeit im Thermometer an die rote oder 100°F Linie steigt, jedesmal wenn man die Eier dreht. Eine leichte Schwankung der Flüssigkeit gegenüber der roten oder 100°F Linie verursacht keine Probleme, besonders wenn

sie durch die Geburt der Neugeborenen verursacht wird.  
D) Alle zwei Tage ca. lauwarmes Wasser in das Becken nachfüllen.  
N.B.: - Die Vorgehensweisen (Punkt B.-C.-D) dürfen nicht während den letzten drei Tagen vor dem Ausschlüpfen durchgeführt werden; daher ist es empfehlenswert, das Wasser noch vor den drei Tagen vor dem Ausschlüpfen in das Becken nachzufüllen, weil während diesen Tagen der Brutapparat nicht mehr geöffnet werden sollte, da man sonst die Geburt stören könnte.

Nur bei einem sehr tockenen Klima ist es möglich, erst drei Tage vor der Geburt Wasser auch in das größere Becken nachzufüllen.

F) Wenn die zu brütende Eierzahl die Fläche nicht ausfüllt, müssen diese auf die gesamte Fläche verteilt werden, und die nicht nur in der Mitte oder seitlich, um die Luftzirkulation zu balancieren.

G) Am sechsten oder siebten Tag können (ist jedoch nicht unabdingbar) die Eier „Durchspiegelt“ werden, um die nicht befruchteten zu beseitigen. Dieser Vorgang muss in einem dunklen Raum erfolgen, indem man die Eier nicht auf der Spitze, sondern auf der anderen Seite, die nach unten schaut mit einer elektrischen Taschenlampe mit intensivem Licht, oder mit einem dafür geeigneten „Eierspiegel“ beleuchtet.

Das befruchtete Ei enthält das sich entwickelnde Embryo, und im inneren ist eine kleine schwankende spinnenförmige Gestalt durch kleine manuelle Schläge ersichtlich. Wenn andere Formen als die beschriebene Form ersichtlich sind, bedeutet dies, dass das Ei nicht befruchtet wurde oder es tote Embryos enthält und muss daher ausgesortert werden. Die zurückgebliebenen Eier müssen auf die gesamte Gittersfläche verteilt werden, wie schon gesagt.

H) Wenn Enten-, und Gänseier gebrütet werden, muss der Brutapparat nach dem neunten Brüttag täglich geöffnet (indem man den durchsichtigen Deckel entfernt) und die Eier für 15/20 Minuten abgekühlt werden. Danach, bevor man mit dem Brutvorgang weiterfährt, müssen die Eier mit einem Zerstäuber oder einem Schwamm mit lauwarmem Wasser befeuchtet werden. Dieser Vorgang darf nicht während den letzten drei Tagen vor dem Ausschlüpfen durchgeführt werden.

I) Nach dem Ausschlüpfen müssen die Küken noch 24 Stunden lang im Brutapparat bleiben um getrocknet zu werden, danach müssen sie in einen sehr warmen Raum oder in die dafür geeigneten gewärmten Käfige gebracht oder unter einen Heizapparat mit Infrarotstrahlen-Lampe untergebracht werden. Wenn es genügend warm ist, rücken die Küken nicht hektisch gegeneinander oder wenn es zu warm, dass sie sich von der Wärme entfernen. Die Küken müssen mit einem dafür geeigneten Trog getränkt und mit geeignetem Futter gefüttert werden. Dieses Futter ist in unseren spezialisierten Läden erhältlich. Es ist besser wenn die neugeborenen Küken nicht gestört werden, weil sie sonst die Küken, die im Begriff sind auf die Welt zu kommen stören, und folglich die inneren Zustände des Brutapparates ändern.

L) Nach dem Ausschlüpfen muss der Brutapparat mit einem feuchten Lappen oder einer Bürste gereinigt werden, indem man jedoch keine flüssige Stoffe dazu verwendet. Stäube können mit einem milden Luftstrahl beseitigt werden, indem man jedoch nicht vergißt, immer zuvor den Stecker aus der Steckdose herauszuziehen

#### WARNUNGEN

A) Wenn auch nur möglich, keine Eier anderer Vögelarten oder mit verschiedenen Ausschlüpfenzeiten brüten. Wenn sich während dem Ausschlüpfen nach möglichen gestorbenen Küken besondere Gerüche entwickeln, muss man schließlich den Brutapparat gut mit einem feuchten Lappen reinigen, indem man darauf achtet, die elektrischen Teile nicht zu befeuchten, und besonders nachdem der Stecker aus der Steckdose herausgezogen wurde.

B) Wenn das Anlaufen des durchsichtigen Deckels und eine ergebende Bildung Tropfen während des Brutvorgangs berücksichtigt werden, braucht man, den Brutapparat einige Minuten lang zu öffnen, um die innere Feuchtigkeit wieder zu stabilisieren. Beim Ausschlüpfen ist es dagegen normal, dass der durchsichtige Deckel naß wird, es ist jedoch wichtig ihn nicht zu öffnen, um somit den Feuchtigkeitsgrad nicht zu senken.

C) Bei fehlender Energieversorgung wird das Brüten für einige Stunden nicht beeinträchtigt, wobei der Brutapparat nicht geöffnet werden darf. Fehlt die Energieversorgung mehr als 5-6 Stunden, muss als letzter Versuch der Brutapparat in einen genügend warmen Raum gebracht werden, und den Deckel offen halten, so dass sich die Eier so wenig als möglich abkühlen.

#### AM ENDE DES BRÜTVORGANGS

Nach jedem Brutvorgang muss der Zustand der eventuell zurückgebliebenen Eier kontrolliert werden. Man muss diese Vorgehensweise durchführen, indem man die Eier „Durchspiegelt“ oder bricht. Es muss berücksichtigt werden, dass die schwache Keimzelle sich entwickelt, jedoch die richtige Reife nicht erreichen kann, bzw. nicht Ausschlüpft.

## THERMOMETER UND TEMPERATURREGELUNG

Der die Temperatur kontrollierende Thermometer ist schon im Brutapparat „COVATUTTO 12 Eco“ (siehe Abb. 1) ausgestattet. Der Thermometer des Brutapparates „COVATUTTO 16“ mit dem stofftesten durchsichtigen Kasten muss in den geeigneten Raum des Brutapparates gestellt werden. Wenn sich die Werteskala nicht am der Lupe befindet, die das Lesen erleichtert, muss man den oberen Teil wie gebraucht drehen und den Thermometer durch die zwei an dem unteren Teil des Kastens gelegten Öffnungen festhalten (siehe Abb. 2).

Der zur Ausstattung gehörende Thermometer dient nur zur Kontrolle der inneren Temperatur des Brutapparates, die sehr gut ist, wenn die im Thermometer Flüssigkeit an die rote oder 100°F Zeile steigt.

Wenn die grüne Kontrollleuchte zu blinken beginnt, und die Temperatur ungefähr an die optimale angestiegen ist, während die Temperatur immer kontrolliert wird, wird es nach der Einschaltung möglich, die Temperatur zu steigern oder senken, indem man die Reglungsschraube mit einem kleinen Schraubenzieher dreht (siehe Abb. 7). Um diesen Vorgang zu erleichtern, sich auf die grüne Kontrollleuchte beziehen, die anfangs eingeschaltet bleibt und beginnt zu blinken, nur wenn die innere Temperatur des Brutapparates den Wert erreicht, der durch das Drehen der Reglungsschraube geregelt wurde. Daher muss man, um die Temperatur zu steuern, die Schraube nach und nach im Uhrzeigersinn drehen, und dann einige Minuten darauf warten, nachdem die grüne Kontrollleuchte zu blinken begonnen hat, um die Temperatur stabilisieren zu lassen, und das Vorgehen wiederholen bis die Flüssigkeit auf den gewünschten Punkt auf der Skala des Kontrollthermometers steigt. Um die Temperatur zu senken, die Schraube nach und nach gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann einige Minuten darauf warten, nachdem die grüne Kontrollleuchte zu blinken begonnen hat, um die Temperatur stabilisieren zu lassen, und das Vorgehen wiederholen, bis die Flüssigkeit auf den gewünschten Punkt auf der Skala des Kontrollthermometers sinkt. Diese Vorgehensweise muss nur wenn es wirklich erforderlich ist und mit höchster Sorgfalt durchgeführt werden. Vor dem Brutvorgang muss jedoch der Thermometer kontrolliert werden, dass die Flüssigkeit wegen möglichen Schlägen nicht gebrochen ist. Damit der Thermometer funktionsfähig ist, muss im Kapillar die Flüssigkeit wie eine einzelne durchgehende Linie anwesend sein, die von der Kugel auf der „Spitze“ ausgeht (siehe Abb. 8). Wenn die Flüssigkeit gebrochen ist, muss der Ersatzthermometer verlangt werden.

## NÜTZLICHE ANGABEN

Wenn die Kontrollleuchte (siehe Abb. 3) während des Laufes ausgeschaltet oder immer eingeschaltet bleibt, ohne zu blinken, wird die Temperatur im Thermometer ungenügend oder zu hoch sein. Daher sich versichern, dass es keine Risikosituation gibt, und dann soll man versuchen, die Temperatur zu regulieren. Wenn es nicht möglich ist, braucht man, den Brutapparat ausschalten und mit NOVITAL oder anerkanntem Kundendienst in Kontakt treffen

Wenn der zum Lieferumfang gehörende Temperaturmesser ein Quecksilber-Thermometer ist (bzw. wenn die sich im Temperaturmesser befindende Flüssigkeit silbernen ist), bei gebrochener Thermometerkugel mit sich ergebendem Verlust des Quecksilbers, müssen folgende Vorgehensweisen durchgeführt werden:

- das ganze Quecksilber in eine Glas- oder Plastikgefäß mit hermetischem Deckelverschluss geben: das Ganze an NOVITAL senden, die es entsprechend versorgen wird.

- Sollte der Quecksilber-Thermometer defekt sein, auch ohne Bruch, an NOVITAL zurücksenden die ihn entsprechend versorgen wird.

- Da es sich um ein elektrisches Gerät handelt, ist es untersagt, es mit nassen Händen oder bloßen Füßen zu berühren.

- Das Gerät ist nur für den internen Gebrauch bestimmt, kommt das Gerät mit Wasserspritzen in Kontakt, kann dies zu elektrischen Schlägen führen.

- Eine missbräuchliche Verwendung der Verlängerungskabel ist zu vermeiden, die Anschlüsse müssen am Trocknen gehalten werden, und das Speisekabel nicht beschädigen, der während dem Gebrauch vor Tieren geschützt werden muss.

- Das Gerät darf auf keinen Fall in Räumen zum Einsatz gebracht werden, in denen die Sättigung mit entflammbaren Gasen möglich ist, oder wo es mit verschiedenen Flüssigkeiten oder entflammbaren Stoffen oder Flüssigkeiten in Kontakt kommt.

- Das Gerät immer mit einem Lappen/Bürste reinigen oder warten, indem man jedoch keine flüssige Stoffe dazu verwendet. Stäube können mit einem milden Luftstrahl beseitigt werden, indem man jedoch nicht vergiftet, immer zuvor den Stecker aus der Steckdose herausziehen.

- Die Wartung muss auf Grund der normalen periodischen Kontrollerggebnisse (vor dem Einsatz) der beweglichen Teile des Speisekabels und der außerhalb des Geräts vorhandenen elektrischen Teile, um sich dessen Verschleiß und Beschädigung zu vergewissern, durchgeführt werden. Bei beschädigtem Gerät ist dessen Einsatz untersagt.

- Andere Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten dürfen nur unserem anerkannten Kundendienst durch Fachpersonal, oder bei NOVITAL durchgeführt werden.
- Das Gerät darf nicht in dem man es am Kabel zieht versetzt werden, und jedoch muss man immer den Stecker aus der Steckdose herausziehen.

- Reparaturarbeiten, sowie auch der Ersatz des Speisekabels dürfen nur bei unserem anerkannten Kundendienst durch Fachpersonal, oder bei NOVITAL durchgeführt werden.

- Da es sich um ein elektrisches Gerät handelt, müssen bei Bränden, um Fugurationen zu vermeiden, nur Pulverfeuerlöscher und keine Wasserfeuerlöscher verwendet werden.

- Im Falle das Gerät nicht mehr verwandt wird, bzw. Außerbetrieb gesetzt, um es in einen Müllablageplatz zu bringen, das Speisekabel so nah als möglich an dem Ausgangspunkt des Geräts abschneiden, dieser Vorgang darf nur nachdem der Stecker aus der Steckdose herausgezogen wurde durchgeführt werden.

## BRUTTABELLE

Ei	Bruttage	Drehen der Eier
WACHTEL	16-17	Vom 1° bis 14° Tag
HUHN	20-21	Vom 1° bis 18° Tag
REBHÜHN	23-24	Vom 1° bis 20° Tag
FASAN	24-25	Vom 1° bis 21° Tag
PERLHÜHN	26-27	Vom 1° bis 23° Tag
ENTE	27-28	Vom 1° bis 25° Tag
TRUTHAHN	28-30	Vom 1° bis 26° Tag
GANS	29-30	Vom 1° bis 27° Tag